



© Hans-Joachim Rose, Daniel Rose, Benjamin Rose  
Foto: Thomas Kumlehn

unbenannt [Fliegen / Schweben im Raum]  
Squaw Hildegard Rose, 1992

Nachlass: Rose, Squaw Hildegard [Nachlassverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]

Werkverzeichnis-Nr.: 0160

Objekttyp: Gemälde

Entstehungsort: Atelier, Berlin

.

Technik / Material Hartfaser, Mischtechnik

(Werteliste):

Maße (HxBxT): 89 x 99 cm

Rahmen: 92.5 x 102

.

Signatur: unsigniert

Bezeichnung, durch Künstler/in: verso o.l. (auf Rückwand: Squaw Hildegard Rose / 1992 / Mischtechnik auf Hartfaser / Adressaufkleber: Squaw Hildegard Rose, Kösterstraße 9, 1000 Berlin 37

Beschriftung, von fremder Hand: verso o.l.: Nachlass-Stempel / 0160

.

Aktueller Standort: Potsdam

Aktuelle 0160

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Hans-Joachim Rose

Zugangsjahr: 2017

Zugangsart: Erbe

.

Ausstellungen: Squaw Hildegard Rose, Bilder, 2001-2007, 2008 (Kunstraum, Potsdam, Potsdam)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: In einem bisher unveröffentlichten Gespräch mit dem Kunsthistoriker Gernot Thiele spürte sie dem „Sprung“ in ihrer Bildästhetik nach, den Squaw Hildegard Rose in den 1980er Jahren vollzogen hatte. Mit der immer konsequenteren Beschäftigung, eine räumliche Tiefe im Bild zu erzeugen, die aus der Farbe entsteht, ging einher, dass sie bewusst jede Stofflichkeit auszusparen suchte. „Bei meiner Arbeit geschieht vieles ... nicht [...] bewusst ... Recht scharfe Konturen mag ich gern, obwohl ich die auch wieder auflöse und überdecke, man sieht sie dann nur verschattet ... [Es] folgen Phasen, wo ich das wieder zerstöre ... Dann

muss ich die Abgründe schaffen, die nachher sichtbar sein sollen.“ Die dramatischen Stimmungen überwiegen in ihren Bildern. Wobei die Dynamik der abgedunkelten und lichtereren Farbwerte mit einer geradezu ehernen Wucht den Tiefenraum zugleich öffnen und verbergen. Im Nachlass fand ich ein undatiertes Blatt mit ihrer Handschrift. Darauf benannte sie ihr künstlerisches Thema: „... die Einsamkeit des [...] Menschen, dem Flug des Vogels vergleichbar, wie auf einem Fels oder in der Landschaft allein, die Angst, die damit verbunden ist.“ Kumlehn, Thomas; Eröffnungsrede zu Becky Sandstede und Squaw Hildegard Rose vom 02.09.2018, Kommunale Galerie Berlin

.

Kernbestand: nein  
Nachlassbestand: ja

.

Zustand: gut

.

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

.

Sachindex: abstrahierte Landschaft